



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamt Wandsbek, MR, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg

DEZERNAT FÜR
WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

19.09.2022

Umbau Moorhof – Ihr Schreiben vom 26.02.2024

Sehr geehrte

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihre Hinweise zu dem angedachten Umbau im Bereich Moorhof.

Gerne möchte ich auf Ihre Punkte eingehen:

Öffnung der Einbahnstraße

Die Aufhebung der Einbahnstraße ist ein Wunsch der Straßenverkehrsbehörde. Durch die geplante Sperrung des Moorhofs würde man sonst von der Vörstekoppel aus in einer Sackgasse landen. Dies soll verhindert werden. Allerdings ist der angesprochene Bereich vor Ihrem Grundstück tatsächlich sehr schmal und die Straßenverkehrsbehörde, wie auch wir, werden die Verkehrsentwicklung in dem Bereich genau beobachten. Die Engstelle und der Zweirichtungsverkehr kann sich aber auch positiv auf das Geschwindigkeitsniveau auswirken, was sich dann auch positiv auf den Rad- und Fußverkehr auswirken würde. Falls die Öffnung allerdings zu deutlichen Verkehrsgefährdungen oder -problemen führen sollte, hat die Straßenverkehrsbehörde schon angekündigt, die Regelung wieder zu ändern.

Verkehrsberuhigter Bereich

Der Moorhof ist in mehreren Bereichen als verkehrsberuhigter Bereich, als Mischverkehrsfläche, gestaltet. In diesen Bereichen gibt es keine Trennung zwischen Fahrbahn und Gehwegen etc. Alle Bereiche sind von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt zu nutzen, auch wenn die Pflasterung etwas unglücklich ist, da sie eine Trennung vermuten lässt.

Sperrung beim jetzigen Schild

Diese Forderung von Ihnen wurde auch von uns vor Ort diskutiert, da dies auch die erste Idee war. Jedoch fehlt dann eine Wendemöglichkeit. Diese ist am Ende von öffentlichen Wegeverbindungen zwingend erforderlich und könnte an der Stelle nicht eingerichtet werden. Diese Möglichkeit bietet sich im Moorhof vor dem Toilettenhäuschen, ohne hierfür die Fahrradbügel entfernen zu müssen. Somit kann der Moorhof nicht an der von Ihnen angedachten Stellen unterbrochen werden.

Hinweise zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Verarbeitung durch das Bezirksamt Wandsbek finden Sie unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/datenschutzerklaerungen/>



Lärmbelästigung

Die Begründung für die Maßnahme liegt ja vorwiegend darin, den Durchgangsverkehr in dem Bereich zu reduzieren. Dies sollte durch die Sperrung erreicht werden, sodass sich der Verkehr insgesamt verringern wird, was sich somit positiv auf die Lärmentwicklung auswirkt, da zukünftig weniger Autos trotz Zweirichtungsverkehr dort entlang fahren werden.

Anlieferung Gewerbe

Die fehlende Wendemöglichkeit für LKW bezieht sich alleine auf den öffentlichen Grund. Durch die Mitbenutzung der privaten Flächen ist auch ein Wenden für größere Fahrzeuge möglich.

Grundsätzlich muss jedoch angemerkt werden, dass es kein Anrecht auf eine Anlieferung vom öffentlichen Grund aus gibt.

Die Beschickung des Marktplatzes soll gar nicht über den östlichen, verkehrsberuhigten Teil des Moorhofs erfolgen, sondern von der Harksheider Straße und den westlichen Teil des Moorhofs aus. Dies wird dann zukünftig auch nur noch so möglich sein, was aber zu keinen Problemen der Marktbeschicker führt.

Beschilderung

Ihren Hinweis für die fehlende Beschilderung gebe ich an die zuständige Kollegin weiter. Hier ist es bestimmt möglich, einen zusätzlichen Hinweis für die Hausnummer 9 anzubringen.

Grundsätzlich stimme ich Ihnen zu, dass die Benennung des Moorhofs etwas verwirrend ist. Das kann ich in diesem Projekt jedoch nicht beheben, werde aber den Hinweis ebenfalls mitgeben, sodass hier vielleicht Verbesserungen angestoßen werden. Allerdings hängen dort ja auch viele Veränderungen dran, sollten Straßen umbenannt werden und sich dadurch Firmen- und Privatadressen ändern. Dies ist dann auch nicht von allen Betroffenen gewünscht.

Ich hoffe hiermit auf Ihre Fragen und Anmerkungen ausreichend eingegangen zu sein. Zu der früheren Umgestaltung des Marktplatzes kann ich leider nichts sagen, auch wenn ich Ihnen zustimme, dass eine attraktive und fußgängerfreundliche Gestaltung heutzutage sicherlich anders aussehen würde.

Mit freundlichen Grüßen